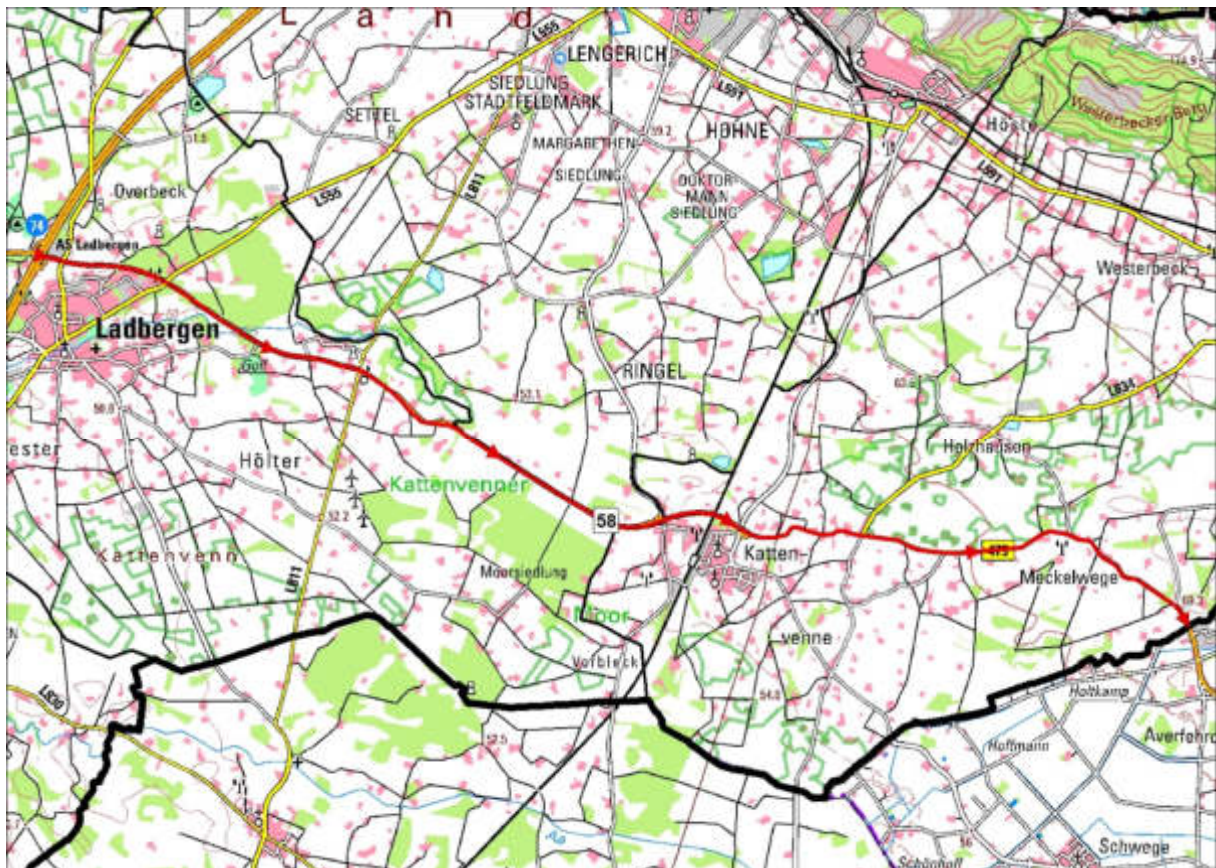


Private Begleitung von Großraum- und Schwertransporten

Streckenaufgaben Fahrstrecke 58

Beginn: Ladbergen, B 475, BAB 1, AS Ladbergen

Ende: Lienen-Kattenvenne, B 475 Bereichsgrenze zwischen dem Kreis Steinfurt und dem Landkreis Osnabrück



Vorbemerkung:

Ausgangspunkt der **GST** ist die Abfahrt von der BAB 1 AS Ladbergen.

Die **GST** fahren in Einzelfahrt oder im Konvoi mit bis zu zwei Fahrzeugen.

Fahrstreckenbeschreibung:

Die Fahrtstrecke beginnt auf der B 475 an der Anschlussstelle Ladbergen der BAB 1.

Sie führt über die B 475 ca. 17,4 km in Richtung Glandorf bis zur Bereichsgrenze des Kreises Steinfurt und dem Landkreis Osnabrück.

Allgemeine Auflage:

Sobald **GST** sich in Bewegung setzt sind nachfolgend beschriebene Streckenaufgaben **zwingend** zu beachten.

Darüber hinaus ist eine Kommunikation der eingesetzten Fahrzeuge (**Bfz1, Bfz2, Bfz3, GST, Bfz4**) untereinander, sowohl über **betriebsinternen Funk** und **zusätzlich über Mobiltelefon** auf der gesamten Strecke zu gewährleisten.

Die beschriebenen Kommunikationsmöglichkeiten sind vor Fahrtbeginn hinsichtlich ihrer Funktionalität durch Sprechproben zu überprüfen.

Sämtliche Erreichbarkeiten sind durch die jeweiligen Fahrzeugführer untereinander auszutauschen.

Bei einer Restfahrbahnbreite, die einen Begegnungsverkehr ausschließt, muss eine Ausweichmöglichkeit für entgegenkommende Verkehrsteilnehmer, oder aber für **GST** zwingend vorhanden sein.

Bei Transporten, die im Zeitraum Oktober bis April (Winterhalbjahr) durchgeführt werden, ist vor Fahrtbeginn die komplette Fahrtstrecke hinsichtlich ihrer Befahrbarkeit (Schnee, Nebel, Glatteis) zu überprüfen.

Bei Witterungsverhältnissen die eine Transportdurchführung nicht erlauben, ist **GST** an geeigneter Stelle abzustellen.

Streckenaufgaben:

A: von der B 475 / AS BAB 1 bis zum Kreisverkehr B 475 / L 597 Tecklenburger Str.)

Länge: ca. 300 m

GST verlässt die BAB 1 und bleibt nach dem Abbiegevorgang bis zur Übernahme durch private Schwertransportbegleitfahrzeuge am rechten Fahrbahnrand stehen.

GST wird an der BAB 1, AS Ladbergen auf der B475 übernommen.

Der folgende Kreisverkehr bietet eine Überführungsmöglichkeit für **GST**



Bfz1 fährt 500 m über die B 475 bis ca. 200 m hinter dem Kreisverkehr B 475 / L 597 und schaltet VZ 274 (40 km/h) sowie VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel, um entgegenkommende Verkehrsteilnehmer auf den **GST** aufmerksam zu machen.

Am Fahrzeug befindet sich fest angebracht zu allen Seiten sichtbar das Schild „Schwertransport“.

Hat **Bfz1** seinen Standort erreicht, meldet er seinen Standort über Funk und sperrt die Fahrbahn der B 475 in Richtung **GST**.

Dabei schaltet er VZ 250 (Verbot der Durchfahrt für KFZ aller Art) und VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel.

Die Gefährdung aller Verkehrsteilnehmer ist definitiv auszuschließen!

Bfz2 fährt 300 m über die B 475 zum Kreisverkehr B 475 / L 597 und schaltet VZ 274 (40 km/h) sowie VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel, um entgegenkommende Verkehrsteilnehmer auf den **GST** aufmerksam zu machen.

Am Fahrzeug befindet sich fest angebracht zu allen Seiten sichtbar das Schild „Schwertransport“.

Bfz2 fährt in den Kreisverkehr bis hinter die dritte Ausfahrt (Tecklenburger Str.), meldet seinen Standort über Funk und sperrt im Kreisverkehr den Verkehr in Rtg. **GST**.

Dabei schaltet er VZ 250 (Verbot der Durchfahrt für KFZ aller Art) und VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel.

Bfz3 fährt auch 300 m über die B 475 zum Kreisverkehr B 475 / L 597 und schaltet VZ 274 (40km/h) sowie VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel, um entgegenkommende Verkehrsteilnehmer auf den **GST** aufmerksam zu machen.

Am Fahrzeug befindet sich fest angebracht zu allen Seiten sichtbar das Schild „Schwertransport“.

Bfz3 fährt in den Kreisverkehr bis hinter die erste Ausfahrt (Tecklenburger Str.), meldet seinen Standort über Funk und sperrt im Kreisverkehr den Verkehr in Rtg. **GST**. schaltet VZ 274

Dabei schaltet er VZ 250 (Verbot der Durchfahrt für KFZ aller Art), das VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel.

Bfz4 sperrt an der Autobahnausfahrt die B 475 in Fahrtrichtung Kreisverkehr. Dabei schaltet er VZ 276 (Überholverbot für Kfz aller Art).

Am Fahrzeug befindet sich fest angebracht zu allen Seiten sichtbar der Hinweis „Schwertransport“.

Bfz1, 2, 3 und 4 teilen **GST** die Passierbarkeit der Strecke mit und geben dabei Hinweise auf das zuletzt passierende Fahrzeug (z.B. aml. Kennzeichen, Fzg.-Art und Hersteller, Farbe).

Die Gefährdung aller Verkehrsteilnehmer ist definitiv auszuschließen!

Durch **GST** und **Bfz 4** hat vor der Weiterfahrt eine Bestätigung sämtlicher Durchsagen der **Bfz1, Bfz2** und **Bfz3** zu erfolgen.

Nach Passieren des zuletzt durchgegebenen Verkehrsteilnehmers und der Demontage der VZ auf dem Kreisverkehr fährt **GST** über den Kreisverkehr B475 / L597.

Nach Überqueren des Kreisverkehrs stoppt **GST** am rechten Fahrbahnrand um den Begleitfahrzeugen **Bfz 2** und **Bfz 3** ein Überholen zu ermöglichen.

B: Vom Kreisverkehr B 475 / L 597 (Tecklenburger Str.) bis B 475 / Kattenvenner Str. / Zufahrt Golfplatz

Länge ca. 3,0 km

Die B475 ist hier breit ausgebaut mit Mehrzweckstreifen und bietet sowohl für entgegenkommende Verkehrsteilnehmer als auch für **GST** ausreichende Ausweichmöglichkeiten. In diesem Streckenabschnitt ist eine Konvoifahrt mit Gegenverkehr möglich.

Bfz1 führt den Konvoi an und schaltet VZ 274 (60 km/h) und VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel, um entgegenkommende Verkehrsteilnehmer auf den **GST** aufmerksam zu machen.

Bfz2 folgt dahinter und schaltet VZ 274 (40 km/h) und VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel, um entgegenkommende Verkehrsteilnehmer auf den **GST** aufmerksam zu machen.

Bfz3 fährt unmittelbar vor dem **GST** und schaltet dabei VZ 101 (Gefahrstelle) sowie VZ 222-20 (vorgeschriebene Vorbeifahrt rechts vorbei).

Bfz4 fährt direkt hinter **GST**, schaltet VZ 276 (Überholverbot für Kfz aller Art) und zeigt den Hinweis „Schwertransport“. Dabei fährt er seitlich versetzt, um ein Überholen anderer Verkehrsteilnehmer zu verhindern.



Hat **GST** die Einmündung erreicht, stoppt dieser hinter der Einmündung am rechten Fahrbahnrand.

Die B475 hat hier einschließlich Mehrzweckstreifen eine Breite von 11 Metern.

Bfz4 positioniert sich bei Bedarf so hinter **GST**, dass ein Überholen ankommender Verkehrsteilnehmer auch während der Standzeit nicht möglich ist.

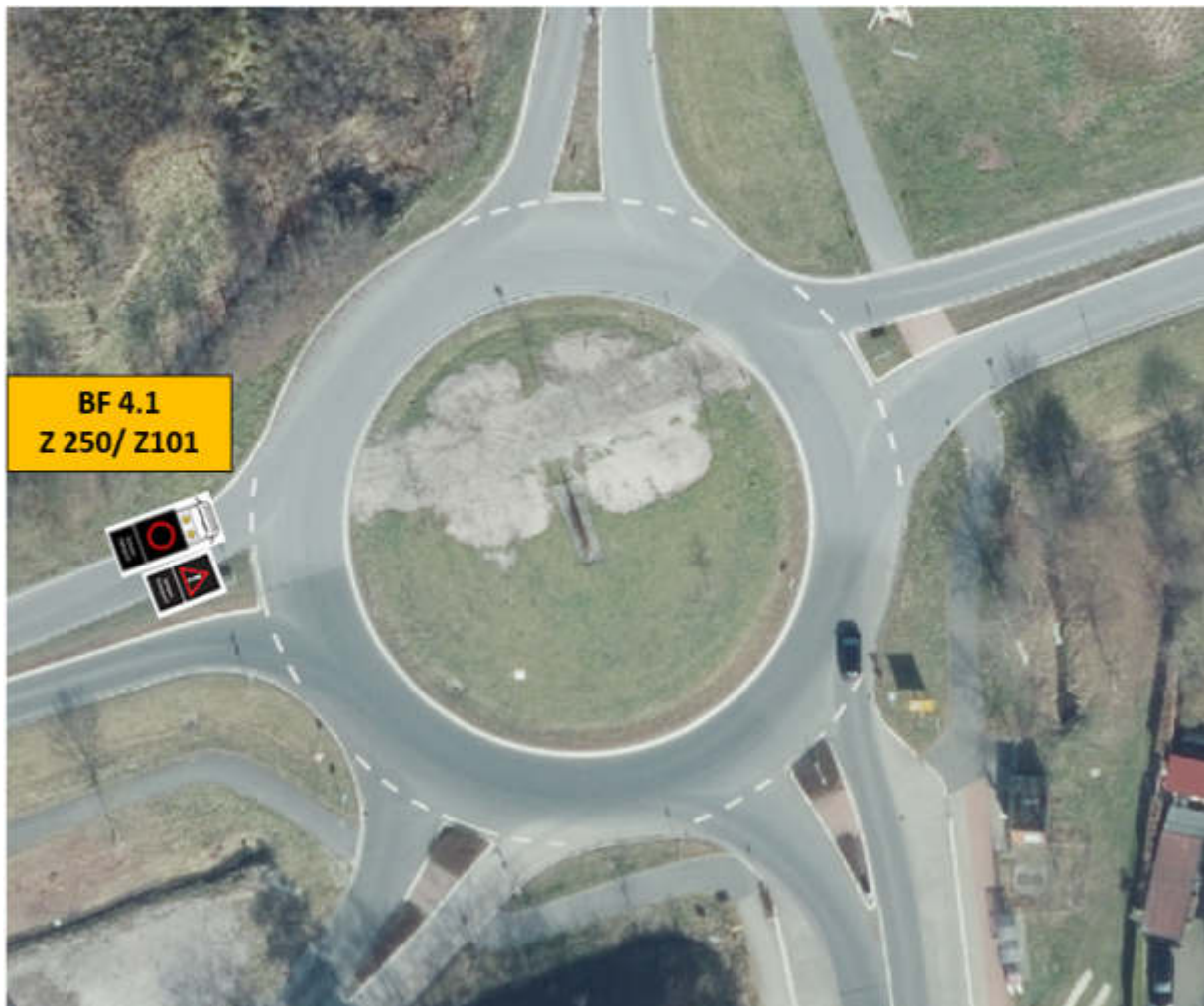
GST passiert in diesem Streckenabschnitt die Kreuzung B 475 / L 555 (Lengericher Str.) unter Beachtung der dortigen LZA.

C: Von der Einmündung B 475 / Kattenvenner Str. / Zufahrt Golfplatz. bis zum Kreisverkehr B 475 / K 10 (Münsterstr. / Ringeler Str.)

Länge ca. 6,1 km

Bfz1 fährt die B475 in Richtung Glandorf bis zum Kreisverkehr B475 / K 10 schaltet dabei VZ 274 (60 km/h) und VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel, um entgegenkommende Verkehrsteilnehmer auf den **GST** aufmerksam zu machen.

Hat **Bfz1** den Kreisverkehr B 475 / K 10 erreicht, meldet er seinen Standort über Funk oder Telefon und sperrt die Fahrbahn der B475 in Richtung Ladbergen.



Dabei schaltet er VZ 250 (Verbot der Durchfahrt für KFZ aller Art) und VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel.

Dabei ist eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer definitiv auszuschließen.

Bfz2 fährt die B 475 in Richtung Glandorf bis zur Einmündung B 475 / L 811 (Münsterweg / Erpenbecker Str.) und schaltet dabei VZ 274 (60 km/h) und VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel, um entgegenkommende Verkehrsteilnehmer auf den **GST** aufmerksam zu machen.

Hat **Bfz2** die Einmündung erreicht, meldet er seinen Standort über Funk oder Telefon und sperrt die Fahrbahn der B475 in Richtung Ladbergen.



Die Sperrung erfolgt erst, wenn der **Bfz1** seinen Sperrpunkt erreicht hat.

Dabei schaltet er VZ 250 (Verbot der Durchfahrt für KFZ aller Art) und VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel.

Dabei ist eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer definitiv auszuschließen.

Bfz1 und Bfz2 teilen **GST** die Passierbarkeit der Strecke mit und geben dabei Hinweise auf das zuletzt passierende Fahrzeug (z.B. amtl. Kennzeichen, Fzg - Art und Hersteller, Farbe).

An dem Kreisverkehr und der Einmündung besteht sowohl für ankommende Verkehrsteilnehmer als auch für **GST** eine Ausweichmöglichkeit.

Durch GST sowie die Begleitfahrzeuge Bfz3 und Bfz4 hat vor der Weiterfahrt eine Bestätigung sämtlicher Durchsagen des Bfz1 und des Bfz2 zu erfolgen.

GST Nach Passieren des zuletzt durchgegebenen Verkehrsteilnehmers folgt **GST** bis zum Kreisverkehr B 475 / K 10.

GST befindet sich durchgängig auf der Vorfahrtstraße.

Bfz3 führt den Konvoi an und schaltet dabei VZ 222-20 (vorgeschriebene Vorbeifahrt rechts vorbei) und VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel, um entgegenkommende Verkehrsteilnehmer auf den **GST** aufmerksam zu machen.

Bfz4 fährt direkt hinter **GST** und schaltet VZ 276 (Überholverbot für Kfz aller Art) und zeigt den Hinweis Schwertransport.

Bfz4 fährt dabei seitlich versetzt, um ein Überholen anderer Verkehrsteilnehmer zu verhindern.

Bfz2 hebt seine Sperre auf, sobald der von **Bfz3** angeführte Konvoi die Einmündung B 475 / L 811 (Münsterweg / Erpenbecker Str.) erreicht und führt nun den Konvoi an.

Dabei schaltet er VZ 274 (40 km/h) und VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel, um entgegenkommende Verkehrsteilnehmer auf den **GST** aufmerksam zu machen.

Hat **GST** den Kreisverkehr B 475 / K 10 erreicht, stoppt dieser davor am rechten Fahrbahnrand.

Im Bereich des Kreisverkehrs besteht sowohl für ankommende Verkehrsteilnehmer als auch für **GST** eine Ausweichmöglichkeit.

D: Kreisverkehr B 475 / K 10 (Münsterstr. und Ringeler Str.) bis Einmündung B 475 / Abfahrt zur Hohner Str.

Länge ca. 1,3 km



Bfz1 fährt ca. 300 m über die B 475 hinter den Kreisverkehr B 475 / K 10 bis zum Beginn des Mehrzweckstreifens und schaltet VZ 274 (40 km/h) sowie VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel, um entgegenkommende Verkehrsteilnehmer auf den **GST** aufmerksam zu machen.

Hat **Bfz1** seinen Standort erreicht, meldet er seinen Standort über Funk und sperrt die Fahrbahn der B 475 Richtung **GST**.

Dabei schaltet er VZ 250 (Verbot der Durchfahrt für KFZ aller Art) und VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel.

Die Gefährdung aller Verkehrsteilnehmer ist definitiv auszuschließen!

Bfz1 teilt **GST** die Passierbarkeit der Strecke mit und gibt dabei Hinweise auf das zuletzt passierende Fahrzeug (z.B. amtl. Kennzeichen, Fzg - Art und Hersteller, Farbe).

Durch GST sowie die Begleitfahrzeuge Bfz2, Bfz3 und Bfz4 hat vor der Weiterfahrt eine Bestätigung sämtlicher Durchsagen des Bfz1 zu erfolgen.

An der Örtlichkeit besteht sowohl für ankommende Verkehrsteilnehmer als auch für **GST** eine Ausweichmöglichkeit.

Nach Passieren des zuletzt durchgegebenen Verkehrsteilnehmers folgt **GST** bis zum Standort des **Bfz1**.

- Bfz2** führt den Konvoi an und schaltet dabei VZ 274 (40 km/h) und VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel, um entgegenkommende Verkehrsteilnehmer auf den **GST** aufmerksam zu machen.
- Bfz3** schaltet VZ 101 (Gefahrstelle) und VZ 222-20 (vorgeschriebene Vorbeifahrt rechts vorbei) im Wechsel, um entgegenkommende Verkehrsteilnehmer auf den **GST** aufmerksam zu machen.
- Bfz4** fährt direkt hinter **GST**, schaltet VZ 276 (Überholverbot für Kfz aller Art).
Bfz4 fährt dabei seitlich versetzt, um ein Überholen anderer Verkehrsteilnehmer zu verhindern.

Dabei ist eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer definitiv auszuschließen.

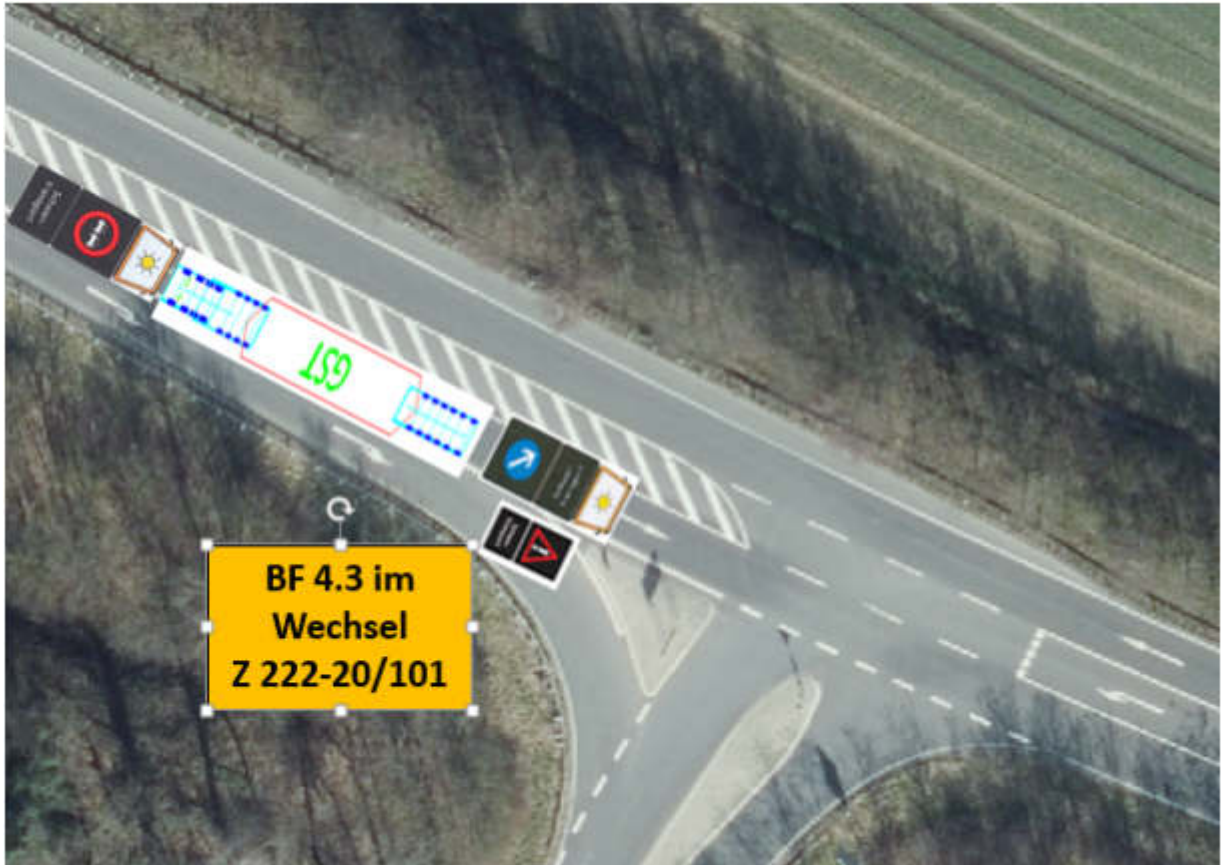
Ab dem Standort des **Bfz1** ist die B 475 für ca. 1 km bis zur Abfahrt auf die Hohner Str breit ausgebaut und mit einem Mehrzweckstreifen versehen. In diesem Streckenabschnitt ist eine Konvoifahrt mit Gegenverkehr möglich.

Hat **GST** den Standort des **Bfz1** erreicht, hebt **Bfz1** die Sperrung auf und **GST** fährt weiter in Richtung Glandorf.

- Bfz1** führt nun den Konvoi an und schaltet VZ 274 (60 km/h) und VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel, um entgegenkommende Verkehrsteilnehmer auf den **GST** aufmerksam zu machen.
- Bfz2** folgt dahinter und schaltet VZ 274 (40 km/h) und VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel.
- Bfz3** fährt unmittelbar vor **GST** und schaltet VZ 101 (Gefahrstelle) sowie VZ 222-20 (vorgeschriebene Vorbeifahrt rechts vorbei) im Wechsel.
- Bfz4** fährt direkt hinter **GST** und schaltet VZ 276 (Überholverbot für Kfz aller Art). Er fährt dabei seitlich versetzt, um ein Überholen anderer Verkehrsteilnehmer zu verhindern.

Eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer ist definitiv auszuschließen.

Hat **GST** die Einmündung B 475 / Abfahrt zur Hohner Str erreicht, stoppt dieser davor am rechten Fahrbahnrand.



BF 4.3 im
Wechsel
Z 222-20/101

Im Bereich der Einmündung besteht sowohl für ankommende Verkehrsteilnehmer als auch für **GST** eine Ausweichmöglichkeit.

E: Einmündung B 475 / Abfahrt zur Hohner Str. bis zur Einmündung B475 / K31 (Meckelweger Str.)

Länge ca. 6,3 km

Die kurvenreiche B 475 hat hier einen längeren Abschnitt mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 Km/h.



Bfz1 fährt ca. 6,3 km die B 475 in Richtung Glandorf voraus bis zur Einmündung B 475 / K 31 (Meckelweger Str.). Dabei schaltet er VZ 274 (60 km/h bzw. **40 km/h** im Bereich der Geschwindigkeitsbeschränkung auf 50 km/h) und VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel, um entgegenkommende Verkehrsteilnehmer auf den **GST** aufmerksam zu machen.

Hat **Bfz1** die Einmündung B 475 / K 31 erreicht, meldet er diesen Standort über Funk oder Telefon.

Bfz1 sperrt an der Einmündung den Fahrstreifen für Verkehrsteilnehmer in Richtung **GST** und schaltet VZ 250 (Verbot der Durchfahrt) und VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel.

Eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer ist definitiv auszuschließen.

Bfz1 teilt **GST** die Passierbarkeit der Strecke mit und gibt dabei Hinweise auf das zuletzt passierende Fahrzeug (z.B. amtl. Kennzeichen, Fz.-Art und Hersteller, Farbe).



Bfz2 fährt ca. 1,6 km die B 475 in Richtung Glandorf voraus bis zur Kreuzung B 475 / K 34 (Ostbeverner Damm) / L834 (Kattenvenner Straße). Dabei schaltet er VZ 274 (60 km/h bzw. **40 km/h** im Bereich der Geschwindigkeits-beschränkung auf 50 km/h) und VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel, um entgegenkommende Verkehrsteilnehmer auf den **GST** aufmerksam zu machen.

Hat **Bfz2** die Kreuzung B 475 / K 34 erreicht, meldet er diesen Standort über Funk oder Telefon.

Bfz2 sperrt an der Einmündung den Fahrstreifen für Verkehrsteilnehmer in Richtung **GST** und schaltet VZ 250 (Verbot der Durchfahrt) und VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel.

Er sperrt erst dann, wenn **Bfz1** seinen Sperrpunkt erreicht hat.

Eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer ist definitiv auszuschließen.

Bfz2 teilt **GST** die Passierbarkeit der Strecke mit und gibt dabei Hinweise auf das zuletzt passierende Fahrzeug (z.B. amtl. Kennzeichen, Fz.-Art und Hersteller, Farbe).

Durch GST sowie die Begleitfahrzeuge Bfz3 und Bfz4 hat vor der Weiterfahrt eine Bestätigung sämtlicher Durchsagen des Bfz1 und des Bfz2 zu erfolgen.

- GST** Nach Passieren des zuletzt durchgegebenen Verkehrsteilnehmers folgt **GST** auf der B 475 bis zur Einmündung B 475 / K 31. **GST** befindet sich durchgängig auf der Vorfahrtstraße.
- Bfz3** führt den Konvoi an, fährt unmittelbar vor **GST** und schaltet dabei VZ 101 (Gefahrstelle) sowie VZ 222-20 (vorgeschriebene Vorbeifahrt rechts vorbei) im Wechsel.
- Bfz4** fährt direkt hinter **GST** und schaltet VZ 276 (Überholverbot für Kfz aller Art). Er fährt dabei seitlich versetzt, um ein Überholen anderer Verkehrsteilnehmer zu verhindern.
- Bfz2** hebt seine Sperrung auf, sobald **GST** die Kreuzung B 475 / K 34 / L834 erreicht und setzt sich vor **Bfz3**. Dabei schaltet er VZ 101 (Gefahrstelle) und VZ 274 (40 km/h) im Wechsel, um entgegenkommende Verkehrsteilnehmer auf den **GST** aufmerksam zu machen.

Hat **GST** die Einmündung B 475 / K 31 erreicht, stoppt dieser davor am rechten Fahrbahnrand.

An der Einmündung besteht sowohl für ankommende Verkehrsteilnehmer als auch für **GST** eine Ausweichmöglichkeit.

F: Einmündung B 475 / K 31 (Meckelweger Str.) bis Kreuzung B 475 /Bremer Weg / Kalberkamp

Länge ca. 800 m



Bfz1 hebt seine Sperrmaßnahme an der Kreuzung auf und fährt geradeaus weiter ca. 800 m auf der B475 in Richtung Glandorf. Dabei schaltet er VZ 274 (60 km/h) und VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel, um entgegenkommende Verkehrsteilnehmer auf den **GST** aufmerksam zu machen.

Hat **Bfz1** die Kreuzung B 475 / Bremer Weg / Kalberkamp erreicht, meldet er seinen Standort über Funk und sperrt die B475 in Richtung **GST**.

Dabei schaltet er VZ 250 (Verbot der Durchfahrt für KFZ aller Art) und VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel.

Eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer ist definitiv auszuschließen.

Bfz1 teilt **GST** die Passierbarkeit der Strecke mit und gibt dabei Hinweise auf das zuletzt passierende Fahrzeug (z.B. amtl. Kennzeichen, Fzg - Art und Hersteller, Farbe).

Durch GST sowie die Begleitfahrzeuge Bfz2, Bfz3 und Bfz4 hat vor der Weiterfahrt eine Bestätigung sämtlicher Durchsagen des Bfz1 zu erfolgen.

Nach Passieren des zuletzt durchgegebenen Verkehrsteilnehmers folgt **GST** bis zur Kreuzung.

- Bfz2** führt den Konvoi an und schaltet VZ 274 (Höchstgeschwindigkeit 40 km/h) und VZ 101 (Gefahrstelle) im Wechsel, um entgegenkommende Verkehrsteilnehmer auf den **GST** aufmerksam zu machen.
- Bfz3** fährt unmittelbar vor dem **GST** und schaltet dabei VZ 101 (Gefahrstelle) sowie VZ 222-20 (vorgeschriebene Vorbeifahrt rechts vorbei).
- Bfz4** fährt direkt hinter **GST**, schaltet VZ 276 (Überholverbot für Kfz aller Art). Dabei fährt er seitlich versetzt, um ein Überholen anderer Verkehrsteilnehmer zu verhindern.



Nach ca. 400m passiert **GST** die Grenze zum Landkreis Osnabrück. Er fährt weiter bis zur Kreuzung.

Hat **GST** die Kreuzung B 475 / Bremer Weg / Kalberkamp erreicht, stoppt dieser davor am rechten Fahrbahnrand.

An der Kreuzung besteht sowohl für ankommende Verkehrsteilnehmer als auch für **GST** eine Ausweichmöglichkeit.

Mit Erreichen der Kreisgrenze zum Landkreis Osnabrück endet die Streckenführung des Kreises Steinfurt.